



Durchführungsbestimmungen für Junioren- Hallenfußballturniere 2008 des SV Reichensachsen



Das Turnier wird nach den Spielregeln der FIFA, den neugefassten Hallenbestimmungen gemäß DFB-Rahmenrichtlinien, den Bestimmungen der Satzung und Ordnungen des HFV und nach diesen Durchführungsbestimmungen durchgeführt.

Spielberechtigung und Spielmodus:

- Spielberechtigt sind alle Jugendlichen, die einen gültigen Spielerpass haben.
- Stichtage:

A-Junioren:	01.01.1989
▪ B-Junioren:	01.01.1991
▪ C-Junioren:	01.01.1993
▪ D-Junioren:	01.01.1995
▪ E-Junioren:	01.01.1997
▪ F-Junioren:	01.01.1999
▪ Bambinis:	01.01.2001 und jünger.

Das Spielen von Juniorinnen in Jugendmannschaften ist bis einschl. C-Junioren gestattet. Hierbei dürfen Spielerinnen in allen Alterklassen ein Jahr älter sein als die männlichen Spieler.

Spielwertung:

Bei gewonnenem Spiel erhält die siegreiche Mannschaft drei Punkte, bei unentschiedenem Ausgang eines Spiels erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Sind nach Abschluss der Spiele zwei oder mehr Mannschaften innerhalb einer Gruppe punktgleich, entscheidet die Tordifferenz. Ist auch diese gleich, entscheidet die Mehrzahl der geschossenen Tore über die Platzierung. Besteht auch hier Gleichheit (bei 2 Mannschaften) entscheidet der direkte Vergleich beider Mannschaften. Ist auch hier Gleichheit erzielt worden oder es sind mehrere Mannschaften Punkt- und Torgleich, dann gibt es ein 9m-Schießen (jede Mannschaft 5 Schützen).

Platzierungsspiele oder Spiele um die Plätze, die nach der regulären Spielzeit unentschieden enden, werden **sofort** durch 9m-Schießen (jede Mannschaft 5 Schützen) herbeigeführt.

Die teilnehmenden Mannschaften spielen nach **beigefügtem Spiel- und Zeitplan** im Punktsystem eine Rangliste aus. Entsprechend der im Spiel- und Zeitplan vorgegebenen Turnierform wird der Turniersieger ermittelt!

Die wichtigsten Auszüge aus diesen Regeln:

- 1) Eine **Mannschaft** besteht aus maximal 11 Spielern, von denen jeweils höchstens bis zu **fünf** (ein Torwart und vier Feldspieler) auf dem Spielfeld sein dürfen. Im **F- und G-Junioren-Bereich** wird mit jeweils **sechs** Spielern (ein Torwart und fünf Feldspielern) gespielt. Eine Mannschaft kann nicht (wie beim Eishockey) in der Schlussminute den Torwart zugunsten eines weiteren Feldspielers aus dem Spiel nehmen. Bei Verstoß erfolgt eine Bestrafung analog der Regel „ein Spieler zuviel“. Der Torwart kann jedoch sein Tor verlassen und mitstürmen.
- 2) Das **Auswechseln** von Spielern ist gestattet und muss im Bereich der Mittellinie erfolgen. „Fliegender Wechsel“ und Wiedereinwechseln sind erlaubt. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer kann bestimmen, welcher der auf dem Spielfeld befindlichen Spieler die Strafzeit zu verbüßen hat. Die Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.
- 3) **Freistöße** werden nur indirekt ausgeführt. Dabei müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein. Die **Abseitsregel** ist aufgehoben. Schienbeinschützer sind keine Pflicht.
- 4) Ein **Strafstoß** wird vom 9m-Punkt ausgeführt. Er muss nicht aus dem Stand, sondern kann mit Anlauf ausgeführt werden.
- 5) Beim Einrollen, Anstoß, Freistoß und Eckstoß müssen die gegnerischen Spieler mindestens **drei Meter** vom Ball entfernt sein.

6) **Rückpassregel:**

Die Rückpassregel ist für die **Alterklassen G-, F- und E-Junioren aufgehoben.**

Nach „Ballkontrollrolle“ durch den Torwart (Ball in der Hand, Ball aufgenommen) darf der Ball die Mittellinie nicht ohne vorherige Feldspielerberührung überschreiten, ansonsten indirekter Freistoß.

Die Rückpassregel **gilt für die Alterklassen D- bis A-Junioren.**

Wenn ein Feldspieler den Ball **absichtlich** seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt **oder ihm den Ball vom Seitenaus zurollt**, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.

- 7) Nach einem **Torausball** kann der Ball durch Abstoß, Abwurf oder Rollen **nur** durch den Torwart innerhalb des Strafraumes wieder ins Spiel gebracht werden, wobei sich die Gegenspieler außerhalb des Strafraumes befinden müssen. In allen Fällen darf der Ball ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie nicht überschreiten. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.
- 8) Fängt oder kontrolliert der Torwart den Ball aus dem Spielgeschehen heraus, darf der Abwurf/Ab-schlag des Torwartes nicht ohne vorherige Feldspielerberührung die Mittellinie überqueren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen.
- 9) Tore - ausgenommen Eigentore - können nur aus der **gegnerischen Spielhälfte** erzielt werden. Aus einem Anstoß kann ein Tor **nicht** direkt erzielt werden.
- 10) Aus einem **Eckstoß** kann ein Tor direkt erzielt werden. Ein Eckstoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Ball vom Torwart ins Toraus gelenkt wurde. Bei der Ausführung eines Eckstoßes müssen die gegnerischen Spieler mindestens 3 Meter vom Ball entfernt sein.
- 11) **Ein Spieler** kann währendes des Spieles für die **Dauer von 2 Minuten** des Spielfeldes verwiesen werden. Die Mannschaft darf die Spielerzahl ergänzen, wenn die **gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt**, spätestens aber **nach Ablauf von 2 Minuten**. Für einen bereits für 2 Minuten des Feldes verwiesenen Spieler kann **keine** Verwarnung mehr ausgesprochen werden. Als persönliche Strafe kann es nur noch den Feldverweis auf Dauer geben.
- 12) Bei **Feldverweisen auf Dauer** scheiden die betroffenen Spieler aus dem Turnier aus und sind gemäß § 110 Spielordnung sofort gesperrt; sie sind von den zuständigen Organen satzungsgemäß zu bestrafen. Eine Mannschaft, die einen Feldverweis auf Dauer hinnehmen musste, kann die Anzahl ihrer im Spiel befindlichen Spieler wieder ergänzen, wenn die **gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt, spätestens aber nach Ablauf von 3 Minuten**. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.
- 13) Ist eine Entscheidung durch **9m-Schießen** herbeizuführen, müssen aus jeder Mannschaft fünf Spieler benannt werden, die **ausschließlich** bis zur Entscheidung das 9m-Schießen ausführen.
- 14) Die Zeitnahme erfolgt durch die Turnierleitung. Bei längeren Unterbrechungen gibt der Schiedsrichter das Zeichen zum Anhalten der Zeit.

Für die Entscheidung von Streitfragen ist die Turnierleitung zuständig.

Nun viel Spaß bei unseren Hallenspielen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag:

(Z a r e m b a)
Jugendleiter